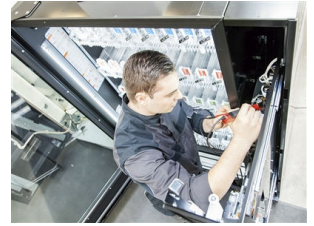


Automatenfachmann/-frau der Fachrichtung Automatenmechatronik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Automatenfachleute der Fachrichtung Automatenmechatronik montieren z.B. Verpflegungs-, Ticket-, Bank- oder Unterhaltungsautomaten an einem geeigneten Aufstellort, schließen Leitungen an, instal-lieren und konfigurieren die informationstechnischen Systeme des Geräts. Sie nehmen die Automaten in Betrieb, prüfen Funktion und Sicherheitseinrichtungen und passen die Automateinstellung an die Bedürfnisse des Kunden an. Im Rahmen von Wartungsarbeiten reinigen sie die Geräte und tauschen Verschleißteile aus. Bei Bedarf führen sie Reparaturen durch und rüsten die Automaten nach. In der Bewirtschaftung der Automaten prüfen und ergänzen sie z.B. den Bestand an Waren und Wechselgeld, nehmen Kassierungen vor und erstellen Abrechnungen. Daneben beraten sie Kunden, bearbeiten Beschwerden oder übernehmen Aufgaben z.B. in der Verkaufsförderung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Automatenfachleute der Fachrichtung Automatenmechatronik finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Automatenwirtschaft (z.B. Aufstellunternehmen und Fachgroßhändler)
- bei Automatenbetreibern (z.B. Verkehrsunternehmen, Parkhausbetriebe oder Geldinstitute)

Arbeitsorte:

Automatenfachleute der Fachrichtung Automatenmechatronik arbeiten in erster Linie

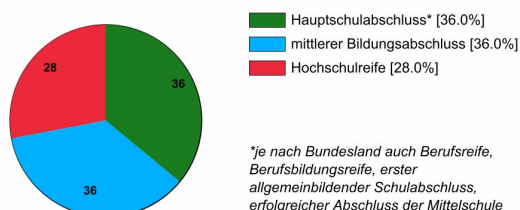
- beim Kunden vor Ort
- in Werkstätten
- im Büro

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Verkaufs- und Lagerräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2020 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Austauschen von Bauteilen an Automaten)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Aufstellen und Anschließen betriebsfertiger Automaten oder beim Warten und Reinigen, einschließlich Austausch von Verschleißteilen)
- Sorgfalt (z.B. bei Automatenabrechnungen und Kassenabschlüssen)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Einweisung von Kunden in die Funktion)
- Flexibilität (z.B. Anpassen an unterschiedliche Arbeitsbedingungen bei Inbetriebnahme, Leeren und Befüllen von Automaten an wechselnden Orten)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für das Anschließen von Automaten, für die Bearbeitung und den Austausch von Bauteilen)
- Mathematik (z.B. für Automatenabrechnungen und Kassenabschlüsse)
- Physik (z.B. um die Regeln beim Zusammensetzen von Bauteilen und beim Anschließen von elektrischen Komponenten zu verstehen)
- Informatik (z.B. für die Installation und Konfiguration von Betriebssystemen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

